



pfarreiblatt

5/2021 1. bis 31. Mai **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell



Zum Marienmonat Mai

Lourdesgrotte Grossdietwil

Seite 8

Pfingsten

Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft

Im Monat Mai feiern wir dieses Jahr Pfingsten. Das trifft sich gut. Denn Pfingsten ist – wie der Mai – ein Fest der Lebenskraft und Fülle. Es ist die gleiche Kraft, die sich in Bäumen und Blumen bemerkbar macht und die wir auch in uns finden können. «Viriditas» sagt Hildegard von Bingen zum Heiligen Geist, «Grünkraft», die gemeinsame Lebenskraft aller Geschöpfe ist.

Bereits vor dem ersten Auftreten Jesu hat sein Vorläufer, Johannes der Täufer, darauf hingewiesen, dass er selber nur mit Wasser taufe. Es werde aber einer nach ihm kommen, der mit dem Heiligen Geist taufen wird. Was bei dieser Ankündigung noch kaum jemand verstanden haben dürfte, hat sich nach dem Tod Jesu an Pfingsten erfüllt. Die Jüngerinnen und Jünger, welche sich aus Angst vor den führenden Juden eingeschlossen hatten, wurden vom Geist Gottes durchtränkt. Äusserlich waren sie dieselben Personen geblieben. Was sich hingegen verwandelte, war die Perspektive, aus der sie das Wirken Jesu sahen. Ihre Erkenntnis führte dazu, dass sie nicht mehr schweigen konnten über das Heilswirken Gottes unter den Menschen. Sie waren erfüllt von seinem Geist und verkündeten die Frohbotschaft von der Befreiung aus allem, was das Leben der Menschen versklavt. Diese befreiende Botschaft hatte damals Tausende zur Umkehr

geführt. Gottes Geist rief eine lebendige Kirche ins Leben.

Für die ersten Christen war das Pfingstereignis der Schlüssel zum Verständnis für das Heilswirken Gottes in ihrer Zeit.

Haben unsere schwache Freude am Glauben und die mangelnde Begeisterung vielleicht damit zu tun, dass wir uns kaum noch nach Gottes Geist sehnen?

Der indische Jesuit Anthony de Mello schrieb einmal bezüglich der notwendigen Kirchenerneuerung: «Was die Kirche am dringendsten braucht, sind nicht neues Recht, neue Theologie, neue Strukturen, neue Liturgien – sie alle sind ohne den Heiligen Geist ein leb- und seelenloser Leib. Wir benötigen verzweifelt jemanden, der uns unser Herz aus Stein nimmt und uns ein Herz aus Fleisch gibt; wir benötigen wieder eine Infusion aus Begeisterung, Eingebung, Mut und geistlicher Kraft. Mit anderen Worten: Wir brauchen eine neue Herabkunft des Heiligen Geistes. Um es noch konkreter zu sagen, wir brauchen Menschen, die vom Heiligen Geist erfüllt sind.»

Ich wünsche Ihnen gesegnete Pfingsttage und grüsse Sie herzlich.

Priester Gregor Glogowski



Kontakte

Pastoralraumleitung

Anna Engel 041 988 12 09
Pastoralraumleiterin
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch

Gregor Glogowski 062 927 12 60
Leitender Priester
g.glogowski@gmx.ch

Grossdietwil

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer
Pfrundweg 1,
6146 Grossdietwil 062 927 12 60
sekretariat.grossdietwil@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 9.00–11.00, Mi 13.30–16.00

Gregor Glogowski 062 927 12 60
Leitender Priester
g.glogowski@gmx.ch
Notfallnummer bei
Todesfällen 079 662 49 15

Luthern

Kath. Pfarramt St. Ulrich
Oberdorf 4, 6156 Luthern 041 978 11 64
sekretariat.luthern@
pastoralraumluhinterland.ch
Di 13.30–16.00, Fr 9.00–11.00

Heinz Hofstetter 041 978 11 64
Priester
hh.nottwil@bluewin.ch

Emil Schumacher 041 978 02 68
Wallfahrtspriester Luthern Bad

Ufhusen

Kath. Pfarramt St. Johannes
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen 041 988 10 39
sekretariat.ufhusen@
pastoralraumluhinterland.ch
Di und Fr 13.30–15.30

Jules Rampini 041 978 00 01
Pfarreiseelsorger
jules.rampini@
pastoralraumluhinterland.ch

Zell

Kath. Pfarramt St. Martin
Chilerain 1, 6144 Zell 041 988 11 38
sekretariat.zell@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

Anna Engel 041 988 12 09
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch

Gottesdienste im Pastoralraum

Samstag, 1. Mai		
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel und Vorstand KAB Zell
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
Sonntag, 2. Mai		
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
Dienstag, 4. Mai		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
09.00	Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Gregor Glogowski
19.30	Luthern	Maiandacht Frauenverein Luthern mit Jules Rampini
Freitag, 7. Mai		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
19.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag mit Gregor Glogowski
19.30	Luthern	Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag mit Heinz Hofstetter
19.30	Ufhusen	Marienandacht Frauengemeinschaft mit Jules Rampini
Samstag, 8. Mai		
09.30	Ufhusen	Ökumenische Minifiir
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
19.00	Luthern	Kommunionfeier zum Muttertag mit Anna Engel
Sonntag, 9. Mai – Muttertag		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
09.00	Ufhusen	Bittgang Mühlematt mit Jules Rampini

10.00	Ufhusen	Mühlemattgottesdienst bei der Wegkapelle Maria vom guten Rat mit Heinz Hofstetter und Jules Rampini
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
13.30	Grossdietwil	Maiandacht mit Gregor Glogowski
Dienstag, 11. Mai		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
09.00	Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Gregor Glogowski
Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt		
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
10.00	Luthern	Eucharistiefeier bei der Heubergkapelle mit Heinz Hofstetter
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
Freitag, 14. Mai		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
19.30	Luthern	Eucharistiefeier bei der Grundkapelle mit Heinz Hofstetter
Samstag, 15. Mai		
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
Sonntag, 16. Mai		
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
09.30	Ufhusen	VEG-Feier für die 1.-3. Klasse
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Dienstag, 18. Mai		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
19.00	Grossdietwil	Maiandacht der Frauengemeinschaft mit Gregor Glogowski

Donnerstag, 20. Mai		
08.00	Fischbach	Eucharistiefeier in der St.-Aper-Kapelle mit Gregor Glogowski
19.00	Luthern/ Ufhusen	Marienandacht Bösegg in der St.-Jakobs-Kapelle mit Jules Rampini und Heinz Hofstetter
Freitag, 21. Mai		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
Samstag, 22. Mai		
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 23. Mai – Pfingsten		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Zell	Sonntigsfiir 1., 2. und 3. Klasse
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
13.30	Grossdietwil	Maiandacht mit Gregor Glogowski
Montag, 24. Mai – Pfingstmontag		
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
Dienstag, 25. Mai		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Freitag, 28. Mai		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
Samstag, 29. Mai		
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
19.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Anna Engel

Sonntag, 30. Mai – Dreifaltigkeitssonntag		
10.00	Ufhusen	Festgottesdienst zur Erstkommunion mit Heinz Hofstetter und Markus Corradini
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski

Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 2. Mai	
15.00	Pilgertagesdienst mit Emil Schumacher

Donnerstag, 6. Mai	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Sonntag, 9. Mai – Muttertag	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Sonntag, 16. Mai	
10.30	Ablässfest mit Emil Schumacher

Dienstag, 18. Mai	
19.00	Maiandacht der Frauengemeinschaft Pfarrei Zell. Offen für alle Interessierte

Donnerstag, 20. Mai	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Sonntag, 23. Mai – Pfingsten	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Donnerstag, 27. Mai	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Sonntag, 30. Mai – Dreifaltigkeitssonntag	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die Juni-Ausgabe ist der **6. Mai**. Berichte können direkt an das zuständige Pfarramt eingesandt werden.

Opfer

Grossdietwil

Samstag/Sonntag, 1./2. Mai

Jugendhilfe Weltweit – Don Bosco, Beromünster

Samstag/Sonntag, 8./9. Mai

Haus für Mutter und Kind

Donnerstag, 13. Mai

Brücke – Le pont Freiburg

Samstag/Sonntag, 15./16. Mai

Mediensonntag – Arbeit der Kirche in den Medien

Samstag/Sonntag, 22./23. Mai

Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern

Montag, 24. Mai

Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern

Samstag/Sonntag, 29./30. Mai

Projekte Honduras – Cornelia Lustenberger, Altbüron

Wir danken für die Spenden

13./14.3.

Diözesanes Kirchenopfer
Arbeit in den Räten 92.15

20./21.3.
Fastenopfer,
Erlös Schoggiaktion 327.40

20./21. und 27./28.3.
Fastenopferprojekt Indien 1429.80

Luthern

Samstag/Sonntag, 1./2. Mai

Huusglön für ein Lachen im nicht leichten Alltag

Samstag/Sonntag, 8./9. Mai

Haus für Mutter und Kind

Samstag/Sonntag, 15./16. Mai

Mediensonntag – Arbeit der Kirche in den Medien

Sonntag, 23. Mai

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Samstag/Sonntag, 29./30. Mai

Hospiz Zentralschweiz

Wir danken für die Spenden

6./7.3.

Bistum: Räte und
Kommissionen 43.00

14.3./21.3./28.3.

Fastenopferprojekt Indien 955.10
20./21.3.

Erlös Schoggiaktion 255.80

Ufhusen

Sonntag, 2. Mai

Haus für Mutter und Kind

Sonntag, 9. Mai

Stiftung der Wegkapelle
vom Guten Rat

Sonntag, 16. Mai

Mediensonntag – Arbeit der Kirche in den Medien

Samstag, 22. Mai

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Samstag, 29. Mai

Hospiz Zentralschweiz

Sonntag, 30. Mai

Stiftung Theodora

Wir danken für die Spenden

7.3.

Brücke – le pont 41.25

13.3.

Diözesanes Kirchenopfer 12.05

21.3.

Fastenopferprojekt Indien 389.40

27./28.3.

Fastenopferprojekt Indien 291.25

Erlös Schoggiaktion 300.00

Zell

Samstag/Sonntag, 1./2. Mai

Martinskasse der Pfarrei Zell

Samstag/Sonntag, 8./9. Mai

Haus für Mutter und Kind

Donnerstag, 13. Mai

Bodenberg-Kapelle

Samstag/Sonntag, 15./16. Mai

Mediensonntag – Arbeit der Kirche in den Medien

Samstag/Sonntag, 22./23. Mai

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Samstag/Sonntag, 29./30. Mai

Hospiz Zentralschweiz

Wir danken für die Spenden

6./7.3.

Fastenopferprojekt Indien 346.00

13./14.3.

Arbeit in Räten und
Kommissionen 56.20

20./21.3.

Erlös Schoggiaktion 320.35

27./28.3.

Fastenopferprojekt Indien 132.30

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 1. Mai

Jahrzeiten:

Elisabet und Anton Bernet-Bieri, St. Urbanstrasse, Altbüron; Alfred und Johanna Erni-Roos, Mühlewaldstrasse, Grossdietwil; Marie Grob, Anton und Rosa Grob-Albisser, Riedhalden, Grossdietwil; Julius Lustenberger-Wyss, Ausserdorf, Altbüron; Anton und Louise Steinmann-Steiner, Oberreifenswil, Fischbach.

Sonntag, 2. Mai

Jahrzeiten:

Alfred Huber-Peter, Hauptstrasse 19, Fischbach; Klassenmitglieder Jahrgang 1932/33 Schule Grossdietwil/Altbüron.

Samstag, 8. Mai

Jahrzeiten:

Vinzenz und Olga Bättig-Erni, Kurt Bättig, Hiltbrunnen, Altbüron; Hans und Anna Eiholzer-Frank, Hauptstrasse 15, Fischbach; Josefine und Franz Wanner-Ruckstuhl, Linden 13, Altbüron; Franz Wanner, Luzern.

Samstag, 15. Mai

Jahrzeiten:

Anton und Josy Achermann-Häfliger, Halden, Grossdietwil; Lydia Zemp, Altbüron; Johann Steiner, Oberreifenswil, Fischbach.

Gedächtnis:

Adolf Bossert-Meier, Schlössli, Altbüron.

Sonntag, 16. Mai

Jahrzeit:

Hans Schaller-Kaufmann, Balm, Ebersecken.

Samstag, 22. Mai

Jahrzeit:

Anton und Nina Schwegler-Dubach, Haldenweg 3, Grossdietwil.

Samstag, 29. Mai

Jahrzeiten:

Anton Lustenberger-Kaufmann, Luzernerstrasse 2, Grossdietwil; Berta Schärli-Wisler, Buchwaldweg 1, Grossdietwil; Franz und Sophie Tanner-Ruckstuhl, Steinhübel, Altbüron.

Sonntag, 30. Mai

Jahrzeit:

Anton und Lisbeth Frey-Stirnemann, Eppenwil, Grossdietwil.

Luthern

Samstag, 1. Mai

Jahrzeiten:

Marie und Robert Kopp-Henseler; Anna Schärli-Aregger und Fredy Schärli, Härlihaus; Emma und Josef Thalman-Bieri, Krutzi; Marie und Franz Josef Bieri-Peter und Kinder, Sigristmatte; Sophie und Isidor Peter-Bieri, Längenbachhüsli; Paul Birrer, Unter Wyden; Sophie und Xaver Birrer-Birrer, Unter Wieden; Anna und Josef Birrer-Stöckli, Unterdorf.

1. Jahresgedächtnis:

Markus Hodel, Gängli.

Freitag, 7. Mai

Jahrzeit:

Marie und Hans Birrer-Stocker, früher Luthern.

Gedächtnisse:

Anton und Margrith Achermann-Birrer, Sagirain; Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2; Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3; Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthernmattstr. 6; Alice und Josef Acher-

mann-Bernet, Schmiede; Klassenge-dächtnis Jahrgang 1934/35 für alle Verstorbenen, bes. für Toni Achermann und Marie Wechsler-Huber.

Samstag, 8. Mai

Jahrzeit:

Franz Stöckli-Wicki, Feldmatt; Erwin Birrer-Dubach, Mastweid; Lisbeth Birrer-Johann, Luthermatt; Julius Birrer-Johann, Luthermatt; Julius Stöckli, Ober-Schluck; Leo Stöckli, Ober-Schluck; Berta Kiener, Altersheim, früher Flühlen.

Gedächtnis:

Josef Birrer-Birrer, Gass.

Sonntag, 9. Mai

1. Jahrzeit:

Eugen Bernet-Schnider, Grüнау, Entenbach.

Jahrzeiten:

Annemarie Bernet-Schnider, Grüнау, Entenbach; Elisabeth und Hans Bernet-Dubach, Entenbach; Xaver Birrer, Luthernmattstr. 6 / Azalee.

Gedächtnis:

Willy Peter-Amrein, Mittler-Wald-burg.

Dienstag, 11. Mai

Gedächtnis:

Hansruedi Christen-Koller, Waldheim / Kreuzstiegenstr. 2.

Samstag, 15. Mai

Jahrzeiten:

Hans Christen-Zemp, Unter Flühlen; Josef Lustenberger, Post, Luthern Bad; Kasimir und Josefina Kunz-Birrer und Sohn Hans Kunz; Josy Kunz, Gerbehalde; Kasimir Kunz-Dubach, Bäckerei; Josefina und Isidor Lustenberger-Huber, Luthern Bad; Rosina Lustenberger, Luthern Bad.

Gedächtnisse:

Ernst Abächerli-Lustenberger, Ober-nau; Erna Bühlmann, Zofingen.

Dienstag, 18. Mai

Gedächtnis:

Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2.

Sonntag, 23. Mai

Jahrzeiten:

Julius Stadelmann-Imfeld, Birchbühl; Anna und Anton Zemp-Bieri, Baumgärtli; Rosa und Josef Häfliger-Loosli, Schlosshüsli; Josef Meer-Stöckli, Birchegg; Agatha und Xaver Schärli-Birrer und Tochter.

Gedächtnis:

Geschwister Häfliger, Schlosshüsli und Angehörige.

Samstag, 29. Mai

Jahrzeiten:

Bertha Aregger-Bieri, Ferch; Josy und Franz Theiler-Wicki und Sepp Theiler, Gyrstock; Hans Peter-Christen, Unter Luthermatt; Marie und Johann Peter-Birrer, Unter Luthermatt; Rosa und Josef Petermann-Käch, Bahrenhüsli; Agnes und Josef Glanzmann-Zemp und Kunigunde und Anton Glanzmann-Felber; Emma und Josef Stöckli-Künzli, Friedeck; Waly und Julius Stöckli-Thalman, Kaufhaus; Kaspar Stöckli, Kaufhaus; Marie und Anton Stöckli-Thalman, Hörnli.

Gedächtnisse:

Josef Aregger-Bucheli, Kreuzstiege; Alice und Paul Isidor Christen-Falk und Anton Christen, Vorellbach.

Luthern Bad

Sonntag, 9. Mai

Gedächtnisse:

Rosalie und Josef Birrer-Birrer, Wursthof und Adrian Birrer, Vorder Enzi.

Sonntag, 16. Mai

Gedächtnisse:

Alois Huber-Schmidiger, Klostermatte 2, Toni Huber, Gerbi und Beat Herzig-Huber.

Donnerstag, 20. Mai

Gedächtnisse:

Josefine und Emil Müller-Bucheli, Armin Müller-Morgentaler, Marie und Hans Birrer-Zeder, Pater Eugen Birrer.

Ufhusen
.....

Sonntag, 2. Mai

1. Jahrzeit:

Aloisia Dubach-Bernet, Eimatt.

Jahrzeiten:

Hans Dubach-Bernet, Eimatt; Ida und Josef Schärli-Steinmann, Dorfstrasse 34.

Sonntag, 16. Mai

Jahrzeiten:

Alois Müller-Zemp, Berg; Anna und Alois Kneubühler-Koller, Waldheim; Alois Kneubühler-Affentranger, Waldheim; Hermann Koller, St. Ulrich, ehem. Räberhof; Alois Affentranger-Kurmann, Räberhof; Hans Affentranger, Schötz.

Gedächtnis:

Paulina und Anton Müller-Mahnig und Sohn Anton Müller, Berg.

Samstag, 22. Mai

Jahrzeiten:

Hans Wüest-Röthlisberger, Schwertschwenden; Margrit und Johann Wüest-Thalmann, Schwertschwenden.

Zell
.....

Samstag, 1. Mai

Jahrzeiten:

Emma Lustenberger-Meier, Violino; Margrith Ruckstuhl-Kurmann, Akazienweg; Adelheid Stöckli-Tremp, Akazienweg.

Samstag, 8. Mai

Jahrzeit:

Bertha und Josef Jost-Kneubühler, Josef Jost-Suppiger, Vorderberg.

Samstag, 15. Mai

Jahrzeiten:

Hans Graber-Stadelmann, Fischbach; Emma Isch-Schumacher, Luthernweg und Eduard und Martha Isch-Kaufmann, Willisau; Frieda Schumacher-Schmidiger, Violino.

Samstag, 22. Mai

Jahrzeit:

Martha Frei-Büeler, Bachhaldenweg.

Samstag, 29. Mai

Jahrzeiten:

Josef Birrer, Violino und Anna und Alois Birrer-Steinmann und Alois Birrer-Birrer, Dorf; Heinrich Steiner und Rosa und Alois Steiner-Wigger, Leimbütz.

Sonntag, 30. Mai

Jahrzeiten:

Josy und Franz Kurmann-Notz, Käseerei; Elisabeth und Ferdinand Christen-Bättig, Heiri Wechsler, Meierhof und Gerda Tripousis-Christen, San Francisco; Josef Roth-Blum, Hellerhof; Josef Roth-Laureta, Hellerhof.

Chronik
.....

Verstorbene
.....

Julius Lustenberger, 1931, Luthern. Marie Wechsler-Huber, 1935, Zell. Alfons Christian Nussbaumer-Blaser, 1949, Zell.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

Taufen
.....

Matteo Ruch, Sohn von Ruch Andreas und Hügi Andrea, Grossdietwil. Wittwer Dajan, Sohn von Berisha Luigj und Wittwer Nadine, Grosswangen. Bienz Nerea Sarah, Tochter von Bienz Kevin und Hodel Sarah, Dagmersellen. Wicki Lina, Tochter von Wicki Bruno und Wicki-Bucheli Julia, Dagmersellen.

Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen.



Bild: Hans Braxmeier, pixabay.com

Hauskommunion

Sie gehen in der momentanen Situation nicht gerne aus dem Haus? Wir bringen Ihnen die Kommunion auf Ihren Wunsch nach Hause oder geben sie einem Angehörigen im Gottesdienst mit.

Melden Sie sich im Sekretariat oder bei einer Seelsorgeperson.

Salzsegnung am Dreifaltigkeits-

sonntag, 30. Mai

**Ihr seid das Salz der Erde,
ihr seid das Licht der Welt**

Die Menschen wussten schon damals, dass Salz kostbar und wertvoll ist. So wurde es als weisses Gold bezeichnet und diente nicht nur zum Würzen von Speisen, sondern auch zur Haltbarmachung der Lebensmittel. Noch heute wird es zur Reinigung von Wasser und zur Bereitung von Wasser, das geweiht wird, verwendet.

Auch in der Religion spielt Salz eine wichtige Rolle. So sprach Jesus zu seinen Jüngern: «Ihr seid das Salz der Erde» (Mt 5,13f). So wie Menschen ohne Salz nicht leben können, so spielen seine Jünger und ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger eine wichtige Rolle bei der Verkündigung des Glaubens. In diesem Sinn sind auch wir «Salz der Erde», wenn wir durch unser Leben die christliche Botschaft weitergeben.

Am Wochenende vom Dreifaltigkeitssonntag dürfen Sie Salz zur Segnung in die Gottesdienste bringen.

Samstag, 29. Mai:

17.30 Grossdietwil

17.30 Zell

19.00 Luthern

19.00 Ufhusen

Sonntag, 30. Mai:

10.30 Grossdietwil

10.30 Zell

10.30 Luthern Bad

Lourdesgrotte Grossdietwil



Maria mit dem Kinde lieb,
uns allen deinen Segen gib.

Sie finden die wunderschöne Lourdesgrotte in Grossdietwil, genauer im Buchwald, am Weg zwischen Dorf und Allmend. Sie wurde 1932 auf Initiative des damaligen Kaplans Ludwig Willimann durch die Jungmannschaft, damals Jünglings-Kongregation genannt, errichtet. Mit dieser Grotte schuf der Kaplan einen Ersatz für das Marienheiligtum in Fribach, welches der Pfarrei Grossdietwil zur Zeit der Reformation verloren ging. Die Einweihung fand am 8. Mai 1932 mit über 900 Gläubigen statt.

Seit 1998 führt ein Pilgerweg mit verschiedenen Stationen zur Grotte. Im Frühjahr 2016 wurde der Pilgerweg erneuert.

Der Pilgerweg zur Grotte ist einladend für Gross und Klein. Er ist geeignet für einen gemütlichen Spaziergang in schöner Natur, aber auch um Stille und Ruhe zu geniessen. Ein segensreicher Ort, um Stärke und Kraft zu empfangen.



*Die Lourdesgrotte liegt idyllisch
mitten im Wald.*

Bilder: Hans Koller, Grossdietwil

Crowdfunding zur Spiele-Entwicklung «Bergbau und Menschenrechte»

Ein sinnvolles Projekt aus der Region

Jules Rampini, Seelsorger in unserem Pastoralraum Luzerner Hinterland, engagiert sich unter anderem für das Land Peru, insbesondere für Gerechtigkeit bei der Gewinnung von Rohstoffen.

Dort geschehen auch heute noch schlimme Umweltzerstörungen und Menschenrechtsverbrechen.

In der von Privatpersonen gegründeten Mini-Hilfsorganisation «bergbau menschen rechte» (www.bergbau-menschen-rechte.ch) wurde ein unterhaltsames und **spannendes Spiel entwickelt**, welches den Zusammenhang zwischen unserem Konsum, den darin versteckten Rohstoffen, der Situation bei deren Abbau in Ländern des Südens und Menschenrechten herstellt. Wie diese Menschen werden in diesem Spiel die Mitspielenden immer wieder vor die Frage gestellt: «to mine or not to mine?». Und so nennt sich auch das Spiel.

Damit das Spiel aber in Produktion gehen kann, braucht es finanzielle Unterstützung. Dazu wurde auf der Plattform lokalhelden.ch der Raiffeisenbank ein Crowdfunding gestartet. Bis Ende Mai sollen so 10000 Franken gesammelt werden, um die Produktion des Spiels zu starten.

Deine Unterstützung

Auch du kannst etwas zur Entwicklung dieses lehrreichen Spiels und für die Gerechtigkeit in Peru beitragen oder diese Nachricht an Bekannte weiterleiten, die gerne sinnvolle Projekte unterstützen.

Jede Unterstützungszusage und weitere Information unter:

www.lokalhelden.ch/bergbau-mr-spiel (bis 15.5.21)

Mehr Informationen über die Hilfsorganisation:

www.bergbau-menschen-rechte.ch

Die Finanzierungsaktion läuft noch bis am 15. Mai.

Im Namen der Hilfsorganisation «bergbau menschen rechte» und besonders von Jules Rampini danken wir Ihnen herzlich für jede Solidarität.

Text: Jules Rampini und Petra Müller



Wir holen dich vor die Kamera
Gesucht: 12 aus 240 000

Die röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern sucht dich! Warum lohnt es sich, Kirchensteuern zu zahlen? Oder eben, was wird dadurch möglich?

Die von der Landeskirche geführten Interviews werden ab Herbst 2021 via Buswerbung, Plakate usw. in Umlauf gebracht.

Mehr Informationen und das Bewerbungsformular gibt es hier: Tel. 041 988 11 38

Aus allen Bewerbungen werden 12 Kandidat/innen ausgesucht.

Die Aktion läuft bis Anfang Mai.



Als «Merci» für die Mithilfe bei der Spiele-Entwicklung gibt es ab 150 Franken das Spiel «to mine or not to mine».

Bild: bergbau menschen rechte

Grossdietwil Agenda

Rosenkranz

Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag, 19.00 Uhr
Montag, Mittwoch und
Freitag, 17.00 Uhr

St.-Aper-Kapelle Fischbach

Dienstag und Freitag, 15.00

Krankenkommunion-Besuche

Freitag, 7. Mai, 10.00–12.00

Maiandacht in der Pfarrkirche

Sonntag, 9. Mai und 23. Mai, 13.30
in der Pfarrkirche
Alle sind herzlich eingeladen zu den
Maiandachten mit eucharistischem
Segen.

Pfarreileben

Frauengemeinschaft

Maiandacht bei der Lourdesgrotte

Dienstag, 18. Mai, 19.00

Bei schönem Wetter laden wir alle
Frauen in die Lourdesgrotte beim
Buchwald oberhalb der Kirche zu
einer Maiandacht ein. Bei schlechtem
Wetter werden wir die Andacht in
der Pfarrkirche Grossdietwil abhal-
ten.

Damit wir die Maiandacht corona-
konform organisieren können, bitten
wir um **Anmeldung bis Montag, 17.
Mai an Daniela Bättig, 062 927 30 20.**

Seniorentreff

Alle Veranstaltungen im Mai sind ab-
gesagt.

Rückblick: Palmenstangen erstellen

Gutgelaunt und mit Gartenhandschu-
hen und Gartenscheren ausgerüstet,
trafen sich am Palmsamstag Kinder
aus der Pfarrei Grossdietwil zum
jährlichen Palmstangen-Anfertigen.
Als Corona-Massnahme wurde der
stachelige Anlass in diesem Jahr ge-
trennt nach Gemeinde durchgeführt,
am Samstagmorgen mit den Gross-
dietwiler Kindern und am Nachmit-
tag mit den Kindern und Eltern aus
Altbüron und Fischbach.



Mit viel Fleiss und Musse wurden
sechs prächtige Stangen dekoriert.
Das viele Material dazu wurde wie-
derum von Theres Roos vorbereitet.
Nach einem kleinen Znüni/Zobig
halfen alle einander beim Zusam-
menräumen, wobei sich das Wischen
dank des kräftigen Windes beinahe
erübrigte.

Text und Bilder: Christian Grüter

Im Namen der Pfarrei danken wir
Christian Grüter ganz herzlich für die
Koordination und Leitung des Pal-
menbindens sowie Theres Roos für
das Bereitstellen und Organisieren
des nötigen Grünzeugs.



*Einsegnung der schönen Palmen durch Priester Gregor Glogowski im Sonn-
tagsgottesdienst vom Palmsonntag.*

Bild: Walter Galliker

Erstkommunion vom 5. und 6. Juni 2021

«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben»

Im Johannesevangelium ist zu lesen, dass Jesus seinen Jüngern sagte: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Mit dem Symbol des Weinstocks und der Rebe haben sich 21 Kinder unserer Pfarrei bei der Vorbereitung zu ihrer ersten hl. Kommunion intensiv auseinandergesetzt.

Wegen der Corona-Situation finden dieses Jahr drei Erstkommunionfeiern statt.

Am Samstag, 5. Juni um 14.00 und 16.00 Uhr und am Sonntag, 6. Juni um 10.00 Uhr.

Da die Platzzahl limitiert ist, sind die Feiern nur für geladene Gäste.

Ich wünsche den Erstkommunionkindern und ihren Angehörigen jetzt schon ein unvergessliches, frohes Fest und Gottes Segen.

Erika Bättig, Katechetin

Du bist der Weinstock, wir sind die Reben. Du gibst uns Nahrung, damit wir leben.

Du bist der Weinstock, du gibst uns Kraft, sind wir von dir abhängig, haben wir Saft.

Du bist der Weinstock, dieser bringt Trauben. Bringen wir Frucht, stehen wir im Glauben.

Du bist der Weinstock, und bleiben wir in dir, wachsen wir weiter, du tust alles dafür.

Du bist der Weinstock, und damit die Trauben treiben, müssen wir nur in dir bleiben.

Du bist der Weinstock, und nimmst der Gärtner das Messer, entfernt er die schlechten und die guten Reben werden besser.

Unsere Erstkommunionkinder

Altbüren: Elija Bürli, Yael Bürli, Gabriela Ferreira Sousa, Lorena Krauer, Tessa Muri, Andrin Priestnigg, Lino Rölli, Luana Stöckli, Alisha Studer, Tim Solenthaler, Nico Suppiger

Grossdietwil: André Bollhalder, Emanuele Comajanni, Remo Erni, Emma-Louisa Küng, Norina Straumann, Jasmin Wüthrich

Fischbach: Emma Amrein, Jan Erni, Sven Grichting, Lydia Häfliger



Luthern Agenda

Muttertagsgottesdienste

Samstag, 8. Mai, 19.00

Sonntag, 9. Mai, 9.00

in der Pfarrkirche

Sonntag, 9. Mai, 10.30

in der Wallfahrtskirche

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai, 10.00

Eucharistiefeier auf dem Heuberg.

Bei nasser Witterung in der Pfarrkirche. Mehr Infos über den Durchführungsort unter Nummer 1600.

Abendgottesdienst Grundkapelle

Freitag, 14. Mai, 19.30

Eucharistiefeier bei der Grundkapelle.

Bei nasser Witterung in der Pfarrkirche. Mehr Infos über den Durchführungsort unter Nummer 1600.

Pfingsten

Sonntag, 23. Mai

9.00 Uhr in der Pfarrkirche

10.30 Uhr in der Wallfahrtskirche

Chlichinderfiir

Sonntag, 6. Juni, 9.30

Die nächste Chlichinderfiir findet am 6. Juni im Pfarreiheim statt.

Wir freuen uns, euch wieder begrüßen zu dürfen.

Maiandachten

Siehe Seite 13

Erstkommunion



Geduld will Weile haben. Unter diesem Motto müssen die 10 Erstkommunikanten aus Luthern noch etwas auf ihren grossen Tag warten. Aber am 13. Juni wird es dann hoffentlich so weit sein.

Es freuen sich:

Yann Huber, Jael Christen, Samira Christen, Salome Lustenberger, Jonas Birrer, Dominik Burri, Ariana Gomes Duarte, Laurin Birrer, Gian Bucher, Janis Peter.

Im Gedenken an Pfarrer Benjamin Pecho

Benjamin Pecho, der 1995 die Priesterweihe empfing und von 1997 bis 2003 als Pfarrer in Luthern wirkte, ist am 15. März nach langjähriger Krankheit in Emmenbrücke gestorben.

Nach Luthern leitete er von 2003 bis 2007 als Pfarradministrator drei Pfarreien der Region Bischofszell. Ein weiterer kirchlicher Dienst war ihm anschliessend aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich.

In der Kirchgemeinde Luthern hat er durch seine persönlichen Probleme eine schwierige Situation hinterlassen. Trotzdem dürfen wir auch dankbar sein für viele gute seelsorgerliche Dienste, die er in unserer Pfarrei leistete. Seine lebensnahen Liturgien waren beeindruckend und sprachen viele Gläubige an. Projekte wie etwa

die vor 20 Jahren durchgeführte Pilgerreise von Pfarreiangehörigen nach Rom bleiben in bester Erinnerung.

Nun wurde er von seiner ausweglosen Krankheit erlöst. Der barmherzige Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

Text und Bild:

Jules Rampini, Pfarreiseelsorger



Pfarrer Benjamin Pecho verstarb am 15. März nach langer Krankheit.

Palmen binden und segnen mit den 4.-Klässlern



Insgesamt elf stolze Schüler zogen am Vorabend und am Palmsonntag selber mit ihren Palmbäumen in die Pfarrkirche ein, nachdem sie vom Priester Heinz Hofstetter vor der Kirche beim Missionskreuz feierlich gesegnet worden waren.

Andächtig lauschten die Kinder und ihre Familien vor der Segnung, wie von Jesu Einzug in Jerusalem erzählt wurde, und freuten sich, bei der Palmsegnung ein tragender Teil sein zu dürfen. Der Solidaritätsgedanke des festlichen Gottesdienstes kann treffend mit dem vom Priester mitgesprochenen Lied «Ich möchte, dass einer mit mir geht» zusammengefasst werden.

Einmal mehr durfte die Pfarrei von der freiwilligen grossen Arbeit von Edwin und Ruth Huber profitieren, welche das nötige Material besorgten und tatkräftig und umsichtig durch die verschiedenen Arbeitsgänge beim Palmbinden führten.

Ein freier Mittwochnachmittag wurde von den Schülern mit je einem Elternteil aufgewendet, um die Stechpalmenblätter von den Ästen zu tren-

nen, und am Samstagmorgen wurden die Blätter dann zusammen mit Äpfeln aufgespiesst und zu den schönen Ringen an den Palmstangen geformt.

Diese Arbeiten eigneten sich wunderbar, um generationenübergreifend miteinander etwas Eindrückliches zu schaffen. Es war beeindruckend, wie schnell mit vielen flinken Händen die nötigen Blätter kistenweise gestrupft waren und wie in bester Teamarbeit die Palmstangen entstanden.

Beim Binden der Büschel halfen weitere Freiwillige mit. So war bis am Mittag alles für den Abend und den Palmsonntag bereit.



Als mitwirkende Katechetin der 4.-Klässler (und der Oberstufe) bedanke ich mich im Namen der Kirchgemeinde bei allen beteiligten Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren tollen Einsatz.

Am Sonntagmorgen waren übrigens auch eine Schar Oberstufenschüler und ihre Lehrerin an der Segnung dabei. Die Schüler lieferten anschliessend die von ihnen gebundenen Palmbüschel direkt zu den Bestellern nach Hause.

Text: Heidi Meier Huber

Fotos: Hans und Monika Huber, Heidi Meier Huber

Maiandachten

Samstag, 1. Mai, 20.00

Bittgang mit Maiandacht der Strassengenossenschaft Nollental in der Wallfahrtskirche

Dienstag, 4. Mai, 19.30

mit dem Frauenverein in der Pfarrkirche

Donnerstag, 20. Mai, 19.00

Pfarrei Luthern/Ufhusen bei der Böseggkapelle

Sonntag, 23. Mai, 15.00

Marienandacht in der Wallfahrtskirche



Ufhusen Agenda

Schülergottesdienst

Mittwoch, 19. Mai, 8.00
mit Katechet Markus Corradini
und Schülern in der Pfarrkirche.
Schulinterner Anlass

Mariendachten

Frauenwallfahrt
Freitag, 7. Mai, 19.30
in der Pfarrkirche
Kommunionfeier mit Jules Rampini,
Mitwirkung der Frauengemeinschaft
und Liturgiegruppe. Auch Nichtmit-
glieder der Frauengemeinschaft sind
willkommen.

Gemeinsame Mariendacht der
Pfarreien Luthern und Ufhusen
Donnerstag, 20. Mai, 19.00
bei der Bösegg-Kapelle mit Heinz
Hofstetter und Jules Rampini

Ökumenische Minifir

Samstag, 8. Mai, 9.30
in der Pfarrkirche

Feldgottesdienst in der Mühlematt mit Bittgang

Sonntag, 9. Mai – Muttertag
9.00 Bittgang bei der Kirche
10.00 Feldgottesdienst
bei der Mühlemattkapelle
mit Heinz Hofstetter, Jules Rampini,
Katechet Markus Corradini,
Mitwirkung Erstkommunikanten.
Bei nasser Witterung in der Pfarrkir-
che. Mehr Infos über den Durchfüh-
rungsort unter Nummer 1600.

Voreucharistischer Gottesdienst/VEG

Sonntag, 16. Mai um 9.30
im Freien
Treffpunkt beim Pfarrhaus
Thema: «Maria»
Wir feiern mit den Kindern der 1. bis
3. Klasse auf kindgerechte Art Gottes-
dienst.

Dreifaltigkeitssonntag mit Salzsegnung

Samstag, 29. Mai, 19.00
in der Pfarrkirche
Kommunionfeier mit Anna Engel

Sonntag, 30. Mai, 10.00

Erstkommunion 2021

In unserer Pfarrei dürfen sechs
Kinder zum ersten Mal die heilige
Kommunion empfangen:

Brand Emelie
Filliger Melanie
Fuhrmann Alina
Odermatt Michellé
Steinmann Kim
Wypych Wiktor

Es findet ein Einzug mit der Musik-
gesellschaft Ufhusen in die Kirche
statt.

Der Festgottesdienst zum Thema
«Leuchtturm» beginnt anschlies-
send im Kreis der Familien.

Möge die Erstkommunionfeier die
Beziehung zu Jesus vertiefen und
ein Segen für unsere Pfarrei sein.

Wir gratulieren allen sechs Erst-
kommunikanten zu ihrem grossen
Tag und wünschen ihnen und ihren
Familien ein wunderschönes Fest.



Pfarreleben

Impressionen Palmsonntag

Dieses Jahr durften sich die Erstkommunionkinder mit je einem Elternteil wieder zum traditionellen Palmensbinden treffen. Alles benötigte Material wurde unter den Familien aufgeteilt und so konnten wir um 9.00 Uhr beginnen.

Es war eine fröhliche Stimmung, auch Spass und viele Gespräche hatten da ihren Platz. Die Stechpalmenblätter wurden aufgereiht und die roten Äpfel waren eine willkommene Abwechslung – wer selber schon Palmen gemacht hat, weiss genau warum.

Nach einem feinen Znüni an der Wärme ging es bereits an den Schlusspurt. Wie war das jetzt doch noch gleich mit den Abschlüssen oben und unten bei der Palme? In Ufhusen werden dafür immer sieben verschiedene Pflanzen verwendet, nämlich: Stechpalme, Eibe, Föhre, Wacholder, Buchs, Sefi und Hasel. So entstanden sechs wahre Kunstwerke, welche den Gottesdiensten vom Palmsonntag einen feierlichen Charakter verliehen.



Die Erstkommunionkinder mit ihren Palmen.



Die Palmen als festliche Zierde in der Kirche.

Auch für den Jugendraum hat eine Gruppe mit Martina Stutz fleissig Palmbördeli gebunden. Diese konnten am Palmsonntagswochenende gesegnet gekauft werden. Herzlichen Dank für das Engagement und auch für die daraus entstandenen Spenden für den Jugendraum.

Text: Markus Corradini
Bilder: Angelika Lustenberger

Osterkerzen

Unsere handgearbeiteten Osterkerzen durften wir auch dieses Jahr traditionell nach der Ostermesse verkaufen.

So leuchten sie in vielen Stuben und bringen Licht, Trost und Wärme. Durchs ganze Jahr stehen sie in der Kirche hinten rechts bereit. Sie sind auch zum Verschenken sehr geeignet.

Frauengemeinschaft Ufhusen



Ökumenische Osterfrühfeier

An Ostern trafen sich bereits um 6 Uhr früh viele Gläubige in der Pfarrkirche Ufhusen. Gemeinsam mit Pfarreiseelsorger Jules Rampini und Pfarrer Thomas Heim startete man bei Tagesanbruch die gemeinsame Wanderung zur reformierten Kirche nach Hüswil. Feierlich wurde da von der Pfarrei Ufhusen eine gesegnete Osterkerze an die Kirchengemeinde Hüswil übergeben. Ein gemeinsamer Abschluss war dieses Jahr beim Osterfeuer, da ein Zusammenkommen danach leider nicht möglich war.

Jules Rampini



Gemeinsame Wanderung nach Hüswil.

Bild: Jules Rampini



Morgenstimmung bei der Kirche Hüswil am Ostersonntag.

Bild: Thomas Heim

Zell Agenda

Krankenkommunion

Freitag, 7. Mai

Gottesdienst «Josef, der Arbeiter»

Samstag, 1. Mai, 17.30
Kommunionfeier mit Anna Engel und
Vorstand KAB Zell.

Maiandacht

Dienstag, 18. Mai, 19.00
Maiandacht der Frauengemeinschaft
Pfarrei Zell in der Wallfahrtskirche
Luthern Bad. Mitfahrgelegenheit:
18.30 Uhr beim Valiant-Parkplatz.

Gottesdienst am Muttertag

Sonntag, 9. Mai, 10.30
Festgottesdienst, mitgestaltet
vom Blauring Zell.



Bild: miniformat65, pixabay.com

Chenderfiir vom 3. April 2021

Osterfeier: «Das verspreche ich dir»

Nach einer kurzen Begrüssung spielten wir den gespannten Kindern die Geschichte «Das verspre-



Der Geschichte vom Murmeltier Bruno und dem Löwenzahn wurde gespannt zugehört.

Bittgang Bodenbergekappelle

Donnerstag, 13. Mai
Der Bittgang zur Bodenbergekappelle ist dieses Jahr coronabedingt **abgesagt**. Gerne begrüssen wir Sie um 10.30 Uhr zur Kommunionfeier in der Kirche.

Sonntigsfiir

Sonntag, 23. Mai, 10.30
Für die 1., 2. und 3. Klasse

Salzsegnung

Samstag, 29. Mai, 17.30
Kommunionfeier mit Anna Engel
Sonntag, 30. Mai, 10.30
Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski

Rückblick Osterfeiertage

Impressionen von Palmsonntag bis Ostern finden Sie auf unserer Fotogalerie: www.pfarrei-zell.ch.

che ich dir» mit dem Murmeltier Bruno vor. Die Mädchen und Buben durchlebten zusammen mit dem Murmeltier Bruno und seinem Freund Löwenzahn die traurigen und auch die schönen Momente der Geschichte.

Als Andenken durfte jedes Kind einen von uns gebastelten Osterehasen, gesegnetes Weihwasser von Anna Engel und ein farbiges Ei vom Kirchenrat nach Hause nehmen.

Text: Fabienne Brühlmann-Stutz
Foto: Sibylle Mattli

Infolge Pensionierung unserer langjährigen Sakristanin suchen wir für die Pfarrei Zell per 1.9.2021

eine Sakristanin/ einen Sakristan (50%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Sakristanendienst bei Gottesdiensten an Wochenenden, Werktagen und bei Beerdigungen
- Blumenschmuck/Dekoration in der Kirche
- Reinigung und Pflege der Kirchenräumlichkeiten
- Pflege und Unterhalt der Umgebung inkl. Plattengräber
- Betreuung der Ministranten

Ihr Profil:

- Sie haben Freude und Interesse an der katholischen Liturgie und an einer lebendigen Pfarrei.
- Sie sind eine vertrauenswürdige und freundliche Persönlichkeit.
- Sie bringen handwerkliches Geschick mit.
- Sie nehmen unregelmässige Arbeitszeiten in Kauf.
- Sie sind offen für eine Zusammenarbeit mit verschiedenen kirchlichen Gruppierungen.
- Sie erledigen die anfallenden Aufgaben selbstständig.

Wir bieten:

- Vielseitiges Aufgabengebiet
- Stellvertretung
- Sakristanenkurs und jährliche Weiterbildungskurse
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der röm. kath. Landeskirche des Kantons Luzern.

Ihre Fragen und Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie **bis 15. Mai** an: Claudia Birrer, Kirchmeieramt Zell, Chalofen 1, 6152 Hüswil oder an: kirchmeieramt.zell@pastoral-raumluhinterland.ch.

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Eltern-Kind-Tag vom 13. März

Um den Erstkommunionkindern und ihren Familien ein unvergessliches Glaubensfest zu ermöglichen, haben sich die Verantwortlichen entschlossen, die Erstkommunion zu verschieben. Ab dem 12. Mai informieren wir Sie auf unserer Webseite www.pfarrei-zell.ch über das definitive Datum.

Die diesjährigen Erstkommunionkinder stellen wir Ihnen im nächsten Pfarreiblatt vor.

Damit Ihnen, liebe Leser/innen, das Warten nicht allzu lange erscheint, sehen Sie hier einige Impressionen vom Vorbereitungstag.

Mit voller Motivation trotz einschränkendem Schutzkonzept bastelten die Kinder passend zum Thema «Rägeboge – üsi Brogg zom Liebgott» die Kirchendekoration und hörten gespannt zu, wie ein Brot entsteht.

Auch die Eltern konnten etwas basteln. Aber das bleibt vorerst noch ein Geheimnis ...

Text und Bilder: Petra Müller



Samira und Noée – und auch alle anderen Kinder – freuen sich schon jetzt auf den farbigen Regenbogen, der die Kirche an der Erstkommunion zieren wird.

Reinigungsarbeiten

Um den wertvollen Holzboden in der Kirche zu reinigen, wurden kürzlich die Kirchenbänke herausgenommen.

Wie Sie sich sicher vorstellen können, ist dies jeweils eine aufwendige und grosse Arbeit.

Nun erstrahlt der Boden in der Kirche wieder in seiner vollen Pracht.



Der Pfingsttag kennt keinen Abend, denn seine Sonne, die Liebe, geht nie unter.

Theodor Fontane



Auflichtschenken.ch können digitale Kerzen angezündet werden.

Grafik: zVg

Ökumenische Plattform für Corona-Solidarität Virtuelle Lichter schenken

Noch bis Pfingsten kann man auf der Website lichtschenken.ch virtuell Lichter anzünden. Die ökumenische Aktion ruft zum Gedenken, zu Solidarität, Hoffnung und Dank auf.

Von Ostern bis Pfingsten kann man auf der Website lichtschenken.ch virtuell Lichter anzünden. «Die Schweizer Kirchen schaffen mit dieser Gedenkseite einen Ort für Botschaften, Gebete und Gedanken der Hoffnung», schreibt die Schweizer Bischofskonferenz in einer Mitteilung. Weiter sind die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz, die Christkatholische Kirche der Schweiz, die Arbeits-

gemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz und die Schweizerische Evangelische Allianz dabei.

Schweizerkarte erstrahlt

Herzstück der Aktion ist eine Schweizerkarte, die «durch Lichter des Gedenkens, der Hoffnung, des Dankes und der Verbundenheit nach und nach erstrahlen soll». Dies geschieht, indem Menschen ihre «Gedanken, Grüsse und Botschaften verbunden mit einem Licht teilen. Dieses leuchtet dann im jeweiligen Wohnkanton und kann sogar weiterversendet werden», heisst es in der Mitteilung.

Noch bis am 24. Mai unter lichtschenken.ch

Peterskapelle Luzern

Abendgebet zum Junia-Tag

Am 16. Mai, Vorabend des Gedenktags der Apostelin Junia, lädt die Junia-Initiative zu einem Abendgebet in die Peterskapelle ein. «Wir beten für eine Kirche, in der Verantwortung geteilt und die Berufung von Frauen wahrgenommen und ernst genommen wird», so die Initiantinnen. Die Junia-Initiative möchte, dass bewährte Frauen und Männer ohne Weihe in den sakramentalen Dienst der Kirche treten können.

So, 16.5., 18.00 Uhr, Peterskapelle Luzern

Reformierte Kirche Luzern

Konferenz zu den Ergebnissen

Im Februar fand die Grossgruppenkonferenz der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern online statt. 190 Personen verschiedener Glaubensrichtungen aus den Bereichen Kirche, Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und Bildung nahmen an diesem Dialog über die Funktionen der Kirche teil. Über die Ergebnisse wird nun an einer zweiten Konferenz via Zoom informiert.

Do, 20. Mai, 18.30–20.45 Uhr | Infos und Anmeldung: reflu.ch/landeskirche/dialog

Radiotipps

Perspektiven

Darf Religion politisch sein?

Nicht alle begrüssen es, wenn kirchliche Hilfswerke politische Bildungsarbeit machen, wie zuletzt bei der Konzernverantwortungsinitiative. Vielen sind auch die Verbindungen türkischsprachiger Moscheen zur türkischen Regierung suspekt. Sollten religiös begründete Positionen keinen Platz haben in der Politik? Diskussion mit Vertreter*innen aus Kirchen, Politik und Religionsgemeinschaften.

Do (Auffahrt), 13.5., 08.30 Uhr, SRF 2

Fernsehtipps

Sternstunde Religion

Stararchitekt Mario Botta

Der in Mendrisio geborene Architekt Mario Botta hat rund ein Dutzend Kirchen und Kapellen gebaut, darunter die gestreifte Zylinderkirche «Johannes der Täufer» in Mogno im Lavizzara-Tal sowie eine auf dem Monte Tamaro über dem Lago Maggiore. Ein Gespräch mit dem Träger des Joseph-Ratzinger-Preises.

So, 9.5., 10.00 Uhr, SRF 1

Wort zum Sonntag

Mit Bernhard Waldmüller



Bernhard Waldmüller leitet den Pastoralraum Kriens mit den drei Pfarreien St. Franziskus, St. Gallus und Bruder Klaus. Der gebürtige Bayer lebt und arbeitet seit 1991 in der Schweiz. Er ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder.

Sa, 1.5., 20.00 Uhr, SRF 1

Widerstand gegen Vatikan-Verbot der Segnung homosexueller Paare

«Gott schliesst niemanden aus»

Die katholische Kirche hat keine Vollmacht, Verbindungen von Personen gleichen Geschlechts zu segnen. Dies verlautete Mitte März aus der vatikanischen Glaubenskongregation. Auch der Basler Bischof Felix Gmür distanziert sich von dieser Aussage.

Es sei «nicht erlaubt, Beziehungen oder selbst stabilen Partnerschaften einen Segen zu erteilen, die eine sexuelle Praxis ausserhalb der Ehe (das heisst ausserhalb einer unauflöselichen Verbindung eines Mannes und einer Frau) einschliessen. Mit dieser Antwort hat die vatikanische Glaubenskongregation auf eine entsprechende Anfrage reagiert. Die Verbindungen von homosexuellen Paaren entsprechen nicht dem göttlichen Willen. Papst Franziskus habe diese Antwort gutgeheissen, heisst es am Ende des von der Glaubenskongregation unterzeichneten Dokuments.

Gmür: Keine Änderung

Das Dokument hat einen Sturm der Entrüstung ausgelöst, auch in der katholischen Kirche Schweiz. «Ich bin mir bewusst, dass sich schwule und lesbische Menschen durch diese Stellungnahme erneut diskriminiert und ausgegrenzt erfahren», schrieb der Basler Bischof Felix Gmür an die Seelsorgenden seines Bistums. Dies tue ihm leid und er hoffe, «dass sie in der konkreten Pastoral in unserem Bistum Annahme und Wertschätzung erfahren». Denn «vom Segen Gottes ist niemand ausgeschlossen». An der bisherigen Praxis im Bistum Basel werde sich daher nichts ändern. Theologie und Seelsorge müssten sich jedoch in diesem Bereich weiterentwickeln.



Segensfeier für Homosexuelle in einer Berner Kirche.

Bild: Rahel Zürcher

Ausführlich nahm auch Franz Kreissl, Pastoralamtsleiter im Bistum St. Gallen und Mitglied der Bistumsleitung, Stellung: «Mit ihrem Schreiben macht sich die Glaubenskongregation zur Kontrolleurin darüber, wen Gottes Segen erreichen darf oder eben nicht – und das ist unangemessen und falsch, denn die Kirche ist nicht die Wächterin über den Segen Gottes.»

Kritik von Professor*innen

Über 200 mehrheitlich deutschsprachige Theologieprofessor*innen kritisierten das Verbot in einer Erklärung. Von der Universität Luzern haben Birgit Jeggle-Merz und Stephanie Klein sowie die Emeritierten Walter Kirchschläger und Edmund Arens unterzeichnet. Der Text sei von einem paternalistischen Gestus der Überlegenheit geprägt und diskriminiere homosexuelle Menschen. «Von dieser Position distanzieren wir uns entschieden», schreiben sie.

Sylvia Stam

Kommentar

Der Fisch stinkt vom Kopf her

Was für ein Timing: Eine knappe Woche vor Erscheinen dieses Papiers aus dem Vatikan schaltete die Katholische Landeskirche



Bild: Christoph Weiler

Luzern eine neue Website auf: kirchensteuern-sei-dank.ch zeigt auf, wofür das Geld der Luzerner Katholik*innen vor Ort konkret eingesetzt wird: etwa für Lebensberatung in Ehekrisen, für kirchliche Gassenarbeit, für die Unterstützung von Armutsbetroffenen. Auch wenn eine solche Website den Trend zunehmender Kirchaustritte nicht stoppen kann, zeigt sie dennoch eindrücklich auf, was Kirche Positives bewirkt.

Und dann dieser Hammer aus Rom: Die Segnung homosexueller Paare entspreche nicht dem Willen Gottes. Solche Äusserungen zementieren das Bild einer rückwärtsgewandten, menschenverachtenden Institution. Dass Menschen einer solchen Einrichtung den Rücken kehren, ist mehr als verständlich. Denn der Fisch stinkt bekanntlich vom Kopf her. Zum Glück denken viele kirchlich Engagierte in solchen Fragen anders als der Vatikan. Es bleibt zu hoffen, dass sie sich nicht entmutigen lassen, sodass die Früchte ihres Tuns sichtbar bleiben.

Sylvia Stam, Zentralredaktion

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Sommerliche Wäscheleine in Terra Vecchia, TI | Bild: Ursula Wyss

Freude ist
die grosse Wäsche
des Herzens.

Aus Japan
